

ECHO

was soll schon passieren es ist gut so ich häng am reißenden seil du fragst was mir durch den kopf geht vor dem tödlichen fall dort im busch auf der lauer ja da hab ich's gesehen ich war teil der verschwörung mitten drin im geschehen das wasser schießt um die ecke wie ein reißender strom ich klebe unter der decke auf meinem goldenen thron und alles was mich beunruhigt lasse ich einfach fallen ich spül es weg in der masse **ich folge einer idee ohne die es nicht geht die mich nicht loslässt und bleibt we are back to loose and fight ich reiche dir meine hand dafür sie ist das einzige was ich spür du tappst genauso im dunkel so wie ich und nur die ahnung und das echo ist dein licht** du trittst den schatten mit füßen keiner hat es gesehen das gehört zum teil der verhandlung so wie die blutigen zehen in den viel zu großen schuhen die dich hierher getragen all die wege zerstörten alle die steine im magen ich wiederhole mich ungern du bist selber dran schuld alle türen waren offen doch du hast nicht gewollt und alles was mich beunruhigt lasse ich einfach fallen ich spül es weg in der masse

WUT

die stimmung kippt und wird gleich explodieren die räumung läuft hier kannst du nur verlieren die würfel sind gefallen alle raus hier im zweifel gut der puls schlägt königlich du hast die wahl ich hab sie leider nicht ich geb da keine garantie alles raus hier die würfel sind gefallen alle raus hier die ader schwillt im hals pumpt das genick wie oft denn noch und wieso eigentlich ich ich brauch da keinen guten grund alle raus hier die axt im wald ist außer rand und band du streckst sie aus die fürsorgliche hand ist ja im grunde gut gemeint doch jetzt besser raus hier die würfel sind gefallen alle raus hier der puls geht runter komm doch rein die stimmung kippt und wird gleich explodieren die räumung läuft hier kannst du nur verlieren die würfel sind gefallen alle raus hier im zweifel gut der puls schlägt königlich du hast die wahl ich hab sie leider nicht ich geb da keine garantie nicht irgendwann nicht irgendwie nicht im jetzt und nicht im hier eigentlich niemals ohne zweifel ja ich trage sie in mir und sie bleibt da wo sie ist ich werde sie niemals verschenken werde sie niemals verlieren ich bin so gerne unter menschen dafür brauch ich wut in mir

KLEINES PLÄDOYER

einmal mehr stehst du an dieser kante welche die grenze zum schicksal markiert und du wartest auf bessere zeiten in der hoffnung dass etwas passiert deine flagge weht montags in dresden fremdenfeindlich massiv und brutal homophob lebt's sich scheinbar am schönsten nächstenliebe versaut dir den tag und du schaust mich an und du fragst was ich dazu sag **auch wenn gülle und gift sich im jenseits vereinen euer hass sich verbündet die antwort bleibt nein ich werd niemals nein niemals ein teil von euch sein als kleines plädoyer der menschlichkeit** deine hassmaske lässt dich nicht atmen vielleicht bist du deshalb so verwirrt und am stammtisch bei bier und bei karten wird auch gern mal björn höcke zitiert du schaust mich an und du fragst was ich dazu sag das kann sich ja keiner mit ansehen wie alle hier gerade durchdrehen ich würde so gerne schreien bis alles wieder bunt wird was soll das denn bedeuten die wogen glätten sich nicht von allein ich würde so gerne schreien ich würde so gerne schreien bis der aufstand sich legt und die ruhe wieder fließt deine flagge weht montags in dresden fremdenfeindlich massiv und brutal an den grenzen würdest gerne schießen gar nicht so neu das gab's doch schon mal und du schaust mich an und du fragst was ich dazu sag

NICHT VON GESTERN

rauchend blickst du mich an und verschwendest keinen penny nicht ein deut nicht den ansatz einer anstrengung mich in irgendeiner form zu verstehen die blau eingefärbten augenlider können nicht darüber hinwegtäuschen das du seit tagen nicht geschlafen hast und was auch immer in dir vorgeht es fehlt an klarheit es fehlt an allem was dich eigentlich ausmacht du trägst dieses abgewetzte kleid altrosa used look hat der verkäufer gesagt sauteuer aber das trägt frau von welt halt heute so taumelnd wankst du in die ecke presst dein gesicht gegen die grob verputzte wand so als würdest du mit dem beton verschmelzen wollen der dir seit jahren ein zuhause gab wir sind doch alle nicht von

gestern wir sind doch alle nicht mehr neu das ausgestopfte fabelwesen das seit jahren an dem kopfende deines bettes verweilt hat an glaubwürdigkeit ausstrahlung und farbkraft verloren du redest schon lange nicht mehr mit ihm den namen den du ihm einst gegeben hast ist dir irgendwie entfallen denn als wunscherbringer hat er auf ganzer linie versagt **wir sind doch alle nicht von gestern wir sind doch alle nicht mehr neu und meinen ausgelatschten schuhen bleibe ich für immer treu mit geschultertem gepäck lass ich alles hinter mir was noch kommt was noch passiert steht auf einem anderem papier und mein blick schweift richtung süden ich lass die alten geißeln liegen ab durch die mitte ab dafür ab heut ein anderes papier** wünsche haben mein leben versaut träume nicht dein leben sondern lebe deinen traum hat so ein blödes ikea wandtattoo mal zu dir gesagt was für ein schwachsinn hast du gedacht das war übrigens die gleiche wohnung in der im selben schriftzug „cappuccino“ über der kaffeemaschine prangte und du dachtest ganz ehrfürchtig ach wäre das leben nur immer so leicht wie hier

NIE MEHR

wo sind die jahre nur geblieben wir starten die motoren faust geballt reset gedrückt ab jetzt noch mal von vorn und ich renne mit der zeit heute jung morgen alt alles relativ fünf dioptrien egal wie ich mich anstrenge ich kann euch nicht mehr sehen doch ich sag es wie es ist so richtig wichtig ist das nicht wie gemein **was haben wir getan was haben wir gemacht wie oft denn noch und was soll denn der krach ein gutes gefühl ein jahr oder zwei doch schauen wir zurück sind auch zwanzig schnell vorbei** (so jung kommen wir nie mehr zusammen) lass mal fünfe gerade sein hast du gemeint ich würde so gern wissen was das für die zukunft heißt geht es gut geht es schlecht geht es nicht ja dann erst recht und sie fragt

TEMPO

tempo tempo tempo lauf schon forrest lauf immer wieder immer weiter treppe runter teppe rauf ich hab die berge du den willen deine beine brechen laut doch du läufst für immer weiter bis die krücken sich zerkauen und die menschenmenge jubelt keiner hat es dir zugetraut du kramst noch mal in den reserven die du irgendwo verstaust und was nicht ist kann ja noch werden und was schon ist muss ja nicht sein ja wir werden alle sterben doch nicht heut nicht allein und die müdigkeit erblindet vor der sonne großen fall du hältst dein herz in deinen händen robbst an boden rum und krallst die nägel tief ins holz der dielen bis die finger brechen weil ich hab berge du den willen du der bogen ich der pfeil kennst die lösung der probleme durch die lüfte schallen die motoren die sich im großen und im ganzen jedes klatschen hier verdienen und die menschenmenge jubelt keiner hat es dir zugetraut du glaubst schon lang nicht mehr an wunder weil du keine wunder brauchst

XANTEN

ich hatte eine komische idee von teer so grün wie schnee und von wolken die nicht fliegen von hohen wellen ohne see meine welt wird immer bunter streife die alten kleider ab so wie ein schalter der sich umlegt und mich gerade gerettet hat die wälder blau der himmel heilig irgendwas leitet mich wohin ich lass mich treiben ohne reue es ist egal wo ich gerade bin ich kann nicht lesen was da steht und ich lebe den moment ohne x im alphabet wäre xanten nicht existent werd das alles akzeptieren nun gib schon her ich unterschreibe will mein ziel niemals verlieren auf meiner kunterbunten reise du sagst nun tritt zurück vor mir der abgrund wo ist die brücke denn nur hin ein roter punkt markiert den absprung der mir skizziert wo ich gerade bin aber nicht wo ich hin will und auch niemals ganz real denn nicht der berg ruft sondern leidenschaft irgendwo zwischen berg und tal in welcher gruppe ich auch steh ich will das team niemals verlieren doch kein anfang ohne ende lass uns die zukunft neu solieren ein neuer ort ein neuer anfang die alten schulden im gepäck es fühlt sich gut an hier im kaufzwang doch meine ängste sind nicht weg ich kann jetzt lesen was da steht und ich lebe den moment ohne t im alphabet hätten wir uns nie getrennt ich hab das alles akzeptiert und würde wieder unterschreiben doch vom reisen bin ich müde es ist nun gut hier will ich bleiben

AUGEN ZU & FURCHT

willkommen an der front, schön euch hier zu sehen viele könnten jetzt blöd rumstehen und an fünf fingern abzählen wie lange wir noch leben und wen wir alles lieben wohin die reise weitergeht hauptsache zufrieden ein bittersüßer schmerz direkt zwischen die augen du schaust mich wütend an und meinst ich könne dir vertrauen was ist bloß los mit dir mein freund wie soll denn das noch funktionieren auf die fresse fertig los es ist schon so viel passiert **lieber den spatz in der hand ich zieh's jetzt einfach durch und die taube auf dem dach sie schreit nur augen zu und furcht ab heute nicht mehr mein problem war gar nicht mal so schön** ich halt das lenkrad in der hand und trag meinen unmut in die weiten ich halte hier und da mal an um mich am himmel festzukrallen was ist bloß los mit dir mein freund das habe ich echt nicht verdient und dein hätte hätte fahrradkette bringt mich schon gar nicht ans ziel... das mit der endlichkeit war nie mein steckenpferd alles was fleucht und kreucht oder war's umgekehrt geht mich jetzt nichts mehr an und ist schon so lange her

KASINO

lasst die kugeln jetzt tanzen kosmonovski im haus bügelt sakko krawatte und kragen denn heute nacht geht er aus dort wo die sünde sich rumtreibt und der rubel noch rollt die dekadenz ihre fußtruppen anschreit wo hört der himmel eigentlich auf jetset lass mich rein kopf schön leer nichts geht mehr er gibt den pferden die sporen und treibt die herde ins nichts er hat sein ticket verloren wolke sieben war besetzt doch nach diesem derben rückschlag da fasste er neuen mut ach wie schnell wechselt freude in unerbittliche wut jetset lass mich rein kopf schön leer nichts geht ... **komm schon gib mir mehr plastik ich fühl mich fantastisch heute spiel ich den tragischen held im sumpf der lichter und schönen gesichter sag mir was kostet die welt und jetzt zum schluss noch mal all in ich hab ein gutes gefühl ich stehe kurz vor'm gewinn und die reste rauf auf schwarz zahltag...** lass mich rein